



Home > Aktuelles > News > News-Detail

25. April 2013

Future Workplace

Nutzung moderner IT im Spannungsfeld von Jung und Alt

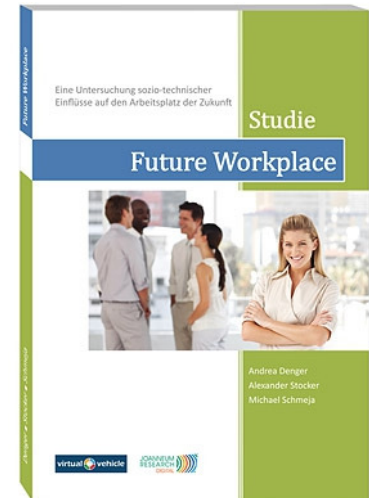
Unternehmen verschiedenster Größe und Wirtschaftsbereiche widmen sich intensiv dem Thema „Arbeitsplatz der Zukunft“. Dieser soll ein perfektes Zusammenspiel aus Mensch, Organisation und Technologie darstellen. Dabei werden moderne Informationstechnologien zukünftig die Arbeitswelt noch weit intensiver prägen, als dies heute der Fall ist. Doch welche sozio-technologischen Einflüsse wirken auf den Arbeitsplatz der Zukunft? Wie kommen jüngere und ältere Generationen mit diesen Veränderungen in der Arbeitswelt heute sowie in der Zukunft zurecht? Eine Studie aus Österreich fasst Expertenthesen dieses komplexen Themenfeldes zusammen und kommt zu aufschlussreichen Ergebnissen.

In einem Interview mit Spiegel Online hatte Thomas Sigi in der Funktion als Personalvorstand bei Audi auf die Frage: „Wie werden sich Firmen unter dem Einfluss der Digital Natives verändern?“ eine interessante Antwort parat. „Alles das, was eine hierarchische Organisation ausmacht, wird auf den Prüfstand kommen: Herrschaftswissen, Kontrolle, zentrale Steuerung, Machtspielchen. Stattdessen werden offenes Wissensmanagement, flache Organisationen, gelebte Work-Life-Balance, gute Fehlerkultur, hierarchielose Kommunikation und Vertrauen wichtiger - für Führungskräfte und für Mitarbeiter.“ so Sigi. Zahlreiche bedeutende Fragen also, welchen sich nicht nur das Unternehmen Audi stellen muss.

Um diese wichtigen Fragen für Unternehmen zu beantworten, haben die österreichischen Forscher Andrea Denger und Michael Schmeja vom Kompetenzzentrum VIRTUAL VEHICLE gemeinsam mit dem Institut DIGITAL von JOANNEUM RESEARCH nachfolgende wissenschaftliche Studie für Entscheider aus der Praxis verfasst.

Anhänge:

Presstext zur Studie Arbeitsplatz der Zukunft



Studie Arbeitsplatz der Zukunft